Fertigstellung der Kreisstraße kommt zügiger voran als geplant

Nordrach (hv). Am Montag hat die Staßenbaufirma Knäble aus Biberach begonnen, auf der Kreisstraße vom Sägewerk Echtle aus Richtung Dorf eine neue Fahrbahndecke aufzutragen.

Bereits am Montag konnte der erste Abschnitt zwischen dem Sägewerk Echtle und dem Sägewerk Junker fertiggestellt werden. Außerdem wurde, wo notwendig, das Vorprofil aufgetragen.

Da die Arbeiten zügiger als geplant vorankommen, wird bereits am Mittwoch in der Ortsdurchfahrt von der oberen Huberhofstraße aus bis Winkelwald die neue Fahrbahndecke eingebaut. Die Straße ist jedoch stets bis zur Einbaustelle befahrbar.

Aktuelle Hinweise gibt es auf der Homepage der Gemeinde Nordrach, www.nordrach.de.

Fotos: Herbert Vollmer

Kreisstraße seit Mittwoch mit neuer Fahrbahndecke

Nach rund eineinhalb Jahren ist die Baumaßnahme endgültig fertiggestellt – Neun Lastwagen brachten 2700 Tonnen heißen Asphalt

Von Herbert Vollmer

Nordrach. Die Kreisstraße in Nordrach hat eine neue Straßendecke. Am frühen Mittwochabend war eine der zeitlich längsten und aufwändigsten Straßenbauarbeiten in Nordrach bereits einen Tag früher als ursprünglich geplant beendet.

Am Mittwoch noch Großbaustelle – nun kann die Ortsdurchfahrt wieder ganz normal durchfahren werden. Fotos: Herbert Vollmer

Am Mittwochmorgen hatte das Biberacher Straßenbauunternehmen Knäble bereits damit begonnen, im letzten Abschnitt vom Sportplatz bis zur Abzweigung Winkelwald die neue Asphaltdecke in der Ortsdurchfahrt aufzutragen. Neun Lastwagen brachten im Wechsel den 170 Grad heißen Asphalt – insgesamt wurden davon rund 2700 Tonnen benötigt – zu den beiden Straßenfertigern, die gleichzeitig den Asphalt auf beiden Fahrbahnen auftrugen. Bereits um 9 Uhr war der Bereich Feuerwehrgerätehaus erreicht, pünktlich um 12 Uhr das Rathaus. Um 16.30 Uhr war der Einbau der neuen Decke beendet. Insgesamt vier Straßenwalzen waren im Einsatz, um die Decke zu verdichten und zu glätten.

Damit ist eine der umfangreichsten Straßenbaumaßnahmen in Nordrach beendet. Im Frühjahr 2013 hatte das Sägewerk Echtle damit begonnen, ab dem Bereich Winkelwald talaufwärts die Fernwärmeleitung bis zu ihrem Betriebsgelände im vier Kilometer entfernten Hintertal zu verlegen, innerhalb der Ortsdurchfahrt in der Kreisstraße. Die Leitungstrasse wurde zunächst provisorisch instandgesetzt, wobei hervorstehende Schacht- und Hydrantendeckel die ganze Zeit hindurch eine vorsichtige Fahrweise erfordert hatten.

Der Träger der Straßenbaulast für die Talstraße, der Ortenaukreis, hatte im September den Fahrbahnbelag zwischen Sägewerk Echtle und vorderem Dorfeingang abfräsen und in den ersten drei Tagen dieser Woche eine neue Fahrbahndecke auftragen lassen. Die Arbeiten konnten zügig durchgeführt werden, begünstigt auch durch das sonnige Herbstwetter. Einige Restarbeiten, wie die Anpassung der Kanaldeckel und die Fahrbahnmarkierungen, werden in den nächsten Wochen noch ausgeführt. Die Nordracher Verkehrsteilnehmer können nun aufatmen und ihre wichtigste Verkehrsverbindung im Tal wieder mit den ortsüblichen Einschränkungen nutzen.

Jede Menge Baufahrzeuge und Maschinen waren am Mittwoch in Nordrach im Einsatz.

Kleine und große Zuschauer beobachten am Straßenrand das Geschehen.

Pünktlich um 9 Uhr erreichte die Baukolonne das Feuerwehrgerätehaus.